

Bevenser Kinderschutzbund macht weiter

Christa Franze wird zur Vorsitzenden gewählt / Fusion mit Uelzen kommt nicht zum Tragen

Von Ute Bausch-Ludolfs

Bad Bevensen. Erleichterung beim Kinderschutzbund Bevensen und vor allem bei der ehemaligen Vorsitzenden Erika Logemann: Mit Christa Franze wurde am Mittwochabend eine Nachfolgerin auf der außerordentlichen

Jahreshauptversammlung gewählt. Die Diplom-Pädagogin ist 1986 nach Bad Bevensen gekommen und war bis zur Auflösung im vergangenen Jahr im Antonie-Notpitsch-Haus, Mütterkurheim, tätig. „Da hatte ich

viel mit Kindern und Müttern zu tun – ein Bereich, der mir was bedeutet“, sagt die neue Erste Vorsitzende, die sich nach Aufforderung und Bedenkzeit gerade erst vor zwei Tagen entschieden hat, das Ehrenamt anzutreten. „Ich bin gespannt, wie es wird und ich kann ja immer fragen.“

Grenzenlos erleichtert zeigte sich Erika Logemann, die vor 18 Monaten spontan die Leitung des Kinderschutzbunds Bad Bevensen übernahm, nachdem die Vorgängerin Edda Beneke wegen eigenmächtigen Handelns und finanziellen Unregelmäßigkeiten abberufen worden war. Im Zuge dieser Entscheidung hatte bis auf ein Mitglied anschließend der gesamte Vorstand seine Posten niedergelegt. „Der Bevenser Kinderschutzbund darf nicht untergehen“, appellierte Erika Logemann. Für ihren Einsatz dankte ihr Mitarbeiterin Sabine von Hodenberg.

Zum Hintergrund: Nach der vergangenen Jahreshauptversammlung im April sah es fast so aus, als ob das Ende des Beven-



Breite Zustimmung: Die Mitglieder des Kinderschutzbunds Bevensen haben eine neue Vorsitzende gewählt. Fotos: Bausch-Ludolfs

ser Kinderschutzbunds doch eingeläutet werden müsste. Denn die Posten des Vorsitzenden und des Kassenswartes konnten nicht besetzt werden. Erika Logemann wollte das Amt der Vorsitzenden abgeben und die bisherige Kassenswartin Dorothee Borchers ist nach Nordrhein-Westfalen gezogen. Ernste Mienen bei den Mitgliedern. Um den augenblicklichen Vorstand handlungsfähig zu belassen, blieb Erika Logemann bis Mittwochabend im Amt. Was nun nach ihrem Rücktritt? Von Fusion des Ortsvereins mit Uelzen war die Rede, die Auflösung des Bundes war im Spiel. „Ich bin ja so froh, dass sich eine gute Lösung gefunden hat“, sagte Erika Logemann mehrfach. Für das Amt der Kassensführerin konnte das langjährige aktive Mitglied Eva Meyer-Borsen gewonnen werden.

Zum Schluss der Versammlung machte Beisitzer Wolfgang Leitsmann deutlich, was der Kinderschutzbund Bevensen jetzt unbedingt brauche: Geld und Mitarbeiter!